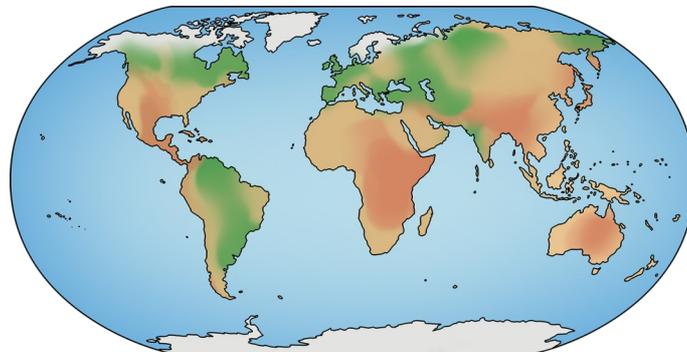




Was ist das Völkerrecht?

Jeden Tag triffst du auf andere Menschen. Oft lachst du mit ihnen, aber manchmal streitest du dich bestimmt auch. Du lebst in einer Gemeinschaft, dem deutschen Staat. Diese Gemeinschaft besteht aus vielen Menschen, die sich treffen und miteinander Sachen machen. Damit das funktioniert, gibt es Regeln. Sie gelten für alle und legen fest, wie wir miteinander umgehen. Das nennen wir das deutsche Recht.



Es gibt noch viele andere Gemeinschaften und Staaten auf der Welt. Auch sie machen viele Sachen miteinander und brauchen dafür Regeln. Das Völkerrecht regelt, wie Staaten miteinander umgehen sollen. Nach einem besonders großen Krieg, dem Zweiten Weltkrieg, haben sich Menschen aus vielen verschiedenen Staaten zusammen hingesetzt. Sie wollten verhindern, dass es wieder zu einem so großen Krieg kommt. Deswegen haben sie eine Organisation gegründet. Sie heißt die Vereinten Nationen. Auf Englisch klingt die Abkürzung wie ein Kartenspiel: UNO. Hier versuchen Staaten, miteinander Probleme zu lösen, die es auf der Welt gibt. Sie wollen dabei Konflikte ohne Krieg lösen. Dafür gibt es auch die Regeln aus dem Völkerrecht.

Eine sehr wichtige Regel ist zum Beispiel, dass sich ein Staat nicht militärisch in das einmischen darf, was in einem anderen Staat passiert. Es ist nicht erlaubt, andere Staaten einfach so anzugreifen.





Was sind die Vereinten Nationen? Was ist die UN?

Nach einem besonders großen Krieg, dem Zweiten Weltkrieg, haben sich Menschen aus vielen verschiedenen Ländern zusammen hingesetzt. Sie wollten verhindern, dass es wieder zu einem so großen Krieg kommt. Deswegen haben sie eine Organisation gegründet. Sie heißt die Vereinten Nationen. Zu einem Land kannst du nämlich auch Nation sagen. Auf Englisch heißen die Vereinten Nationen „United Nations“. Die Abkürzung davon klingt wie ein Kartenspiel: UNO.

Die Nationen haben sich vereint, um miteinander Probleme zu lösen, die es auf der Welt gibt. Wenn zwei oder mehr Nationen unterschiedliche Sachen wollen, gibt es einen Konflikt. Die Vereinten Nationen wollen solche Konflikte ohne Krieg lösen. Dafür haben sie Regeln aufgestellt: das Völkerrecht und die Menschenrechte. An diese Regeln sollen sich alle Staaten halten.



Leider hat die UNO auch viele Fehler. Zum Beispiel haben manche Länder viel mehr Macht als andere. Eines dieser Länder ist zum Beispiel Russland. Russland kann mit seiner Macht bewirken, dass die UNO nicht viel gegen den Krieg in der Ukraine unternimmt. Und auch in der Vergangenheit gab es Beispiele, bei denen die UNO zu wenig unternommen hat. Deshalb ist es wichtig, die UNO auch kritisch zu betrachten und weiter zu verbessern.



Was ist die NATO?



Nach einem besonders großen Krieg, dem Zweiten Weltkrieg, gab es zwei Länder, die sehr viel Macht hatten: die USA und die damalige Sowjetunion. Die Sowjetunion gibt es heute nicht mehr. Das war ein großes Land, aus dem mittlerweile viele einzelne Länder geworden sind. Früher gehörten zu der Sowjetunion zum Beispiel auch die Ukraine und Russland. Die USA und die Sowjetunion haben sich damals nicht gut verstanden und dachten, das jeweils andere Land könnte sie angreifen. Das hieß damals Kalter Krieg.

Die beiden Großmächte haben dabei versucht, befreundete Länder zu finden, die sich mit ihnen verbünden. Die USA hat damals das Bündnis NATO gegründet, die Sowjetunion den Warschauer Pakt. Sie haben Folgendes mit anderen Ländern ausgemacht: Wenn uns jemand angreift, halten wir zusammen. Also, wenn ein Land aus dem Bündnis angegriffen wird, müssen alle anderen Länder aus dem Bündnis diesem Land helfen und es verteidigen. Das heißt dann Verteidigungsbündnis.



Das Verteidigungsbündnis des Warschauer Pakts gibt es heute nicht mehr. Die NATO gibt es aber noch. Zu ihr gehören heute sogar mehr Länder als früher. Zur NATO gehören neben den USA und Kanada viele andere Länder aus Europa, zum Beispiel Großbritannien, Frankreich, Dänemark und auch Deutschland. Heute sind sogar einige Länder in der NATO, die früher beim Warschauer Pakt dabei waren.